

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 116 (1990)
Heft: 43

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

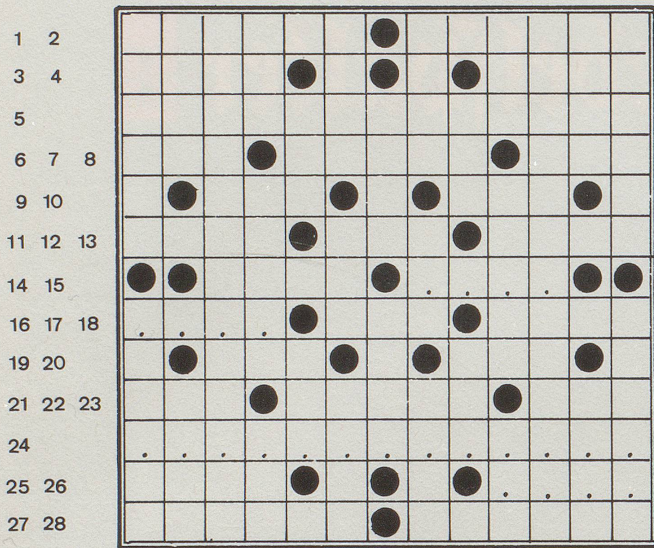
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rätsel Nr. 43

- 1 3 5 6 9 11 14 16 19 21 24 25 27
 2 4 7 10 12 15 17 20 22 26 28
 8 13 18 23



vv

Es kann nicht jeder klug ...

Waagrecht: 1 wechselte von der Schreibstube oft auch in die Zürcher Öpfelchammer; 2 schlug mit einem Eselskinnbacken tausend Mann; 3 gehört zum italienischen Salat; 4 Königs- und nicht nur Blödel-Männernamen; 5 sollen einst auch oben im Wildkirchli gelebt haben; 6 gekürzter Liberalismus; 7 höchst vollkommenes und kaum zu erreichendes Vorbild; 8 die Anna als Prinzessin; 9 macht nicht jeden Genossen zum Schweizer; 10 hat die Nymphe Syrinx in Schilfrohr verwandelt und dieses zu einer Flöte geschnitzt; 11 weicher Kern in harter Schale; 12 altjüdischer Männernamen; 13 haben sich Adam und Eva verscherzt; 14 wandert von Tasche zu Tasche und jeder verdient dabei; 15 ?o?; 16 ?B?; 17 fleissige Italienerin im Bienenstock; 18 blüht im Frühjahr leuchtend gelb; 19 göttliche Erd- und Kornmutter Demeter; 20 blaues Auge in der Landschaft; 21 dreifach im Tessin; 22 hat mit seinem Schiff meist ein Auge oder Bein verloren; 23 verkehrsgestresster Kanton; 24 ??????????; 25 fliesst zur afrikanischen Westküste; 26 ???; 27 davor ist man als Zuschauer, dahinter eingesperrt; 28 von ihr heiss, rinnen soll der Schweiss.

Senkrecht: 1 stecken in Bunkern und für viele auch in Geldbeutel; 2 neue Idee im Parlament, zielstrebig vorgebracht; 3 Schutzpatron an der Esse; 4 gehört zu den grossen italienischen Malern; 5 wird meist im Frühling gereimt und vorgelesen; 6 althochdeutsches Niederholz als Wäldchen; 7 fliesst auch durch Grenoble; 8 damit grüsst der Sir; 9 gehört zum Augenaufschlag; 10 ein kurzes Optimum; 11 Schilfröhren als Röhricht; 12 liegt im südschwedischen Värmland; 13 fliesst vom Karwendel zur Donau; 14 trägt sein Pelzchen am liebsten selbst; 15 grunzt französisch in der Bucht; 16 seine sagenhafte Königin hat Salomo besucht; 17 Fluss und Bergsee im feenreichen Schottland; 18 alttestamentlicher König des Südreiches Juda; 19 Platz für Ferienrinder; 20 macht die Barbara zur italienischen Heiligen oder kalifornischen Stadt; 21 Jorgen, ein Dichter aus Norwegen; 22 trägt reiche Frucht am schlanken Halm; 23 französische Initialen für den Internationalen Gewerkschaftsbund; 24 trippeln ohne Badehosen an Meeresstränden; 25 steckt in zoologischen Mehrzahlformen; 26 sauber und mit weisser Weste; 27 sie haben den Schleier genommen; 28 kunstvolle Fallenstellerin.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 42

Am lautesten schreit, wer die Ruhe herstellen will. (Antoni Marianowicz)

Waagrecht: 1 Thai, 2 Floh, 3 Ur, 4 schreit, 5 K.Z., 6 rudern, 7 Impero, 8 Ina, 9 Eeklo, 10 wer, 11 okei, 12 nie, 13 side, 14 Serum, 15 Lugin(bühl), 16 Sau, 17 die, 18 Erato, 19 Essig, 20 Ruhe, 21 her-, 22 stel-, 23 len, 24 Nadel, 25 Ero(sion), 26 Oberer, 27 Gottes, 28 ee, 29 cottage, 30 NS, 31 will, 32 Leda.

Senkrecht: 1 kurios, 2 Erlös, 3 Runkelrübe, 4 Daer(ligen), 5 Ahne, 6 Hse, 7 juste, 8 RCI, 9 acre, 10 Mao, 11 Neol(oge), 12 ihnen, 13 Hartl, 14 Kid, 15 SED, 16 Feile, 17 Regal, 18 Limo, 19 Lie, 20 Loge, 21 o.TP, 22 süss, 23 Ted, 24 ewig, 25 stet, 26 kreditieren, 27 Azoren, 28 Glosse.

GESUCHT WIRD...

Uljanow war schon vor der Jahrhundertwende ein entschiedener Sozialdemokrat. Als Mitverfasser der Flugschrift «Arbeitersache» kam er 1895 in Untersuchungshaft. Anfangs krank und erschöpft, erholte er sich dort zunehmend. Er durfte Bücher lesen, so viele er wollte. Auch zur Aussenwelt gelang ihm die Verbindung. Die Technik seiner konspirativen Korrespondenz: Seine Briefe schrieb er mit Milch zwischen die Zeilen der Bücher, die nach draussen gingen. Erwärmte man das Papier, wurde das mit Milch Geschriebene dunkler und der Brief lesbar. «Für die Milch zum Schreiben knete ich aus Brot winzige Tintenfasschen», teilte er seiner Schwester mit. Wenn ein Aufseher kam, ass er sie rasch auf. «Heute habe ich sechs Tintenfasschen aufgegessen.» Die Gefängnisbibliothek und die Behandlung waren so gut, dass er während seiner 14monatigen Haft für sein Werk «Die Entstehung des Kapitalismus in Russland» fleissig Material sammeln konnte. Auch auf seine Gesundheit achtete er und trieb Gymnastik. Seiner Mutter schrieb er: «Ich kann... eine recht geeignete (wenn auch lächerlich wirkende) gymnastische Übung empfehlen – 50 Verbeugungen bis zum Boden, so dass der Wächter, der durch den Spion sah, ganz erstaunt war, wie ein Mensch, der kein einziges Mal in die Kirche des Untersuchungsgefängnisses zu gehen wünschte, plötzlich so fromm sein konnte.» Auch in der anschliessenden Verbannung in einem südsibirischen Dorf konnte er sich nicht beklagen. Er verbrachte seine Tage damit, an seinem oben genannten Werk weiterzuarbeiten und es zu vollenden. An den Nachmittagen ging er auf die Jagd, machte lange Spaziergänge oder badete in einem Nebenfluss des Jenissei. Er klagte einzig über die Eintönigkeit. Auch dieser half die zaristische Regierung ab. 1898 durfte er seine ebenfalls in der Verbannung lebende Braut Nadeshda Krupskaja heiraten. In ihren Erinnerungen schrieb sie: «Wir führten ein richtiges Familienleben...» Diese Zeilen, damit die Nachwelt weiss, wie angenehm Uljanows Verbannung im Grunde gewesen war.

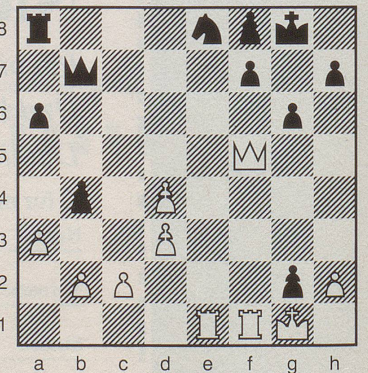
Wie heisst der Verbannte?

Heinrich Wiesner

Die Antwort finden Sie auf Seite 42

S C H A C H

Sie marschierst und siegt – ob beim Grossmeisterturnier in Amsterdam, beim Fernsehduell gegen Rainer Knaak oder sonstwo – und muss wohl demnächst als achtetes Weltwunder bestaunt werden: Judit Polgar, 14jähriges Schachgenie aus Budapest, spielt viel stärker als beispielsweise Bobby Fischer und Garri Kasparow in ihrem Alter. Im Moment bleibt der «ratlosen» Männerwelt nur die vage Hoffnung, dass die kleine Judit vielleicht frühzeitig verbraucht sei oder durch den einen oder anderen Umstand gehindert werde, ihr Talent voll zu entfalten. Abgebildete Stellung entstand bei der Juniorenweltmeisterschaft der unter 14jährigen in Fond du Lac im US-Staat Wisconsin, wo Judit natürlich bei den Knaben startete und ebenso selbstverständlich den ersten Platz belegte. Gegner mit Schwarz war der Franzose Aurelin Mathe, der jetzt sicherlich darauf gehofft hatte, nach einem Wegzug der weissen Dame auf f1 die Qualität zurückzugewinnen, oder eventuell gar darauf zu verzichten und mit Lg7 usw. aus gesicherter Stellung einen Angriff auf den weissen König starten zu können. Allein, nach Judits nun folgendem Zug entpuppte sich alles als Seifenblase, blieb nur die sofortige Aufgabe. Was spielte Judit?



j.d.

Auflösung auf Seite 42